

Änderungsmanagement in SAP R/3® für den Omnibushersteller EvoBus

Change it

DIE SITUATION

Der Wettbewerb im Omnibusmarkt erfordert immer kürzere Entwicklungszeiten bei immer komplexeren Produkten. EvoBus setzt daher verstärkt auf einen modernen Entwicklungsverbund: Techniker und Ingenieure entwickeln an mehreren Standorten die Fahrzeuge von morgen – vom einfachen Fahrgestell bis zum hochkomplexen Reisebus im Topsegment - und berücksichtigen dabei stets die speziellen Anforderungen der einzelnen Märkte. Durch eigene Entwicklungsarbeit, der gesetzlichen Vorgaben, Qualitätsmaßnahmen, Ideen aus Kaizen oder dem Vorschlagwesen gibt es jährlich etwa 25.000 Änderungen an den zahlreichen Bustypen von EvoBus. Die Änderungen an den Produkten beziehen sich auf die gesamte Prozesskette des Busbaus: von der Entwicklung über den Einkauf, die Produktion, den Vertrieb bis hin zum After Sales, speziell dem Ersatzteilgeschäft, bei dem eine Bevorratung von 15 Jahren garantiert wird.

DIE HERAUSFORDERUNG, HINTERGRUND UND ZIEL

Schaffung eines einheitlichen Änderungsmanagements mit durchgängiger DV-Unterstützung

„Wir haben alle relevanten Informationen und Objekte im Zugriff, aber nicht methodisch und prozessübergreifend in einer Systematik gebün-

delt“, so Ralf Altherr, zuständig für die Prozess- und Systemgestaltung Auftrags- und Produktionssteuerung. Durch ein einheitliches Änderungsmanagement in SAP R/3® will EvoBus folgende Ziele erreichen:

- Erhöhung der Transparenz im Gesamtablauf und damit der Kundenzufriedenheit
- Standortübergreifender Änderungsmanagementprozess
- Ganzheitliches Prozess- und Methodenverständnis
- Ablösung der zahlreichen Inselösungen (IDV) durch ein ganzheitliches DV-System
- Reduzierung der Prozesskosten und der Durchlaufzeiten.

ÄNDERUNGSMANAGEMENT AUF BASIS VON SAP R/3®

Änderungsvorschläge am Produkt – z.B. an einem Fahrgastsitz – laufen im zuständigen „Leitstand Serie“ der Entwicklung ein. Von dort wird per SAP R/3® die Beurteilung (gegebenfalls gemeinsam mit beteiligten Fachbereichen) vorgenommen. Wenn alle Rückmeldungen vorliegen, wird im Änderungsmanagement-Quality Gate 5 über die Annahme entschieden. Nach dem positiven Beschluss eines Änderungsantrags klärt der „Leitstand Serie“ mit den Entwicklungsfachbereichen die erforderlichen Entwicklungsarbeiten ab und hinterlegt eine Terminleiste. Im Quality-Gate 4 sind alle erforderlichen



1995 entstand EvoBus durch die Zusammenführung der Marken Mercedes-Benz und Setra. Heute ist das Unternehmen als führender Fullline-Anbieter im europäischen Omnibusmarkt als auch weltweit präsent. Mercedes-Benz als Erfinder des Omnibusses und Setra gehören zu den Pionieren des Omnibusbaus. Mit beiden Marken bietet EvoBus - eingebunden in den DaimlerChrysler-Konzern - den Kunden ein einzigartiges, breitgefächertes Portfolio weltweit an.

Die busspezifischen Dienstleistungen reichen von Finanzierungskonzepten über Versicherungen und Consulting bis hin zur Belieferung mit Originalteilen und Zubehör. Neben einem europaweiten Vertriebsnetz für Neu- und Gebrauchtfahrzeuge bietet EvoBus den Kunden mit über 600 Busstützpunkten in ganz Europa ein flächendeckendes Servicenetz für umfassende Hilfe bei allen Fragen rund um den Omnibus. Das Engagement in Forschung und Entwicklung setzt internationale Maßstäbe für neue Technologien und Konzepte im Omnibusbau.

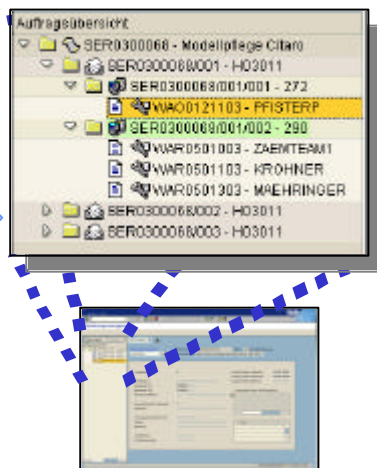
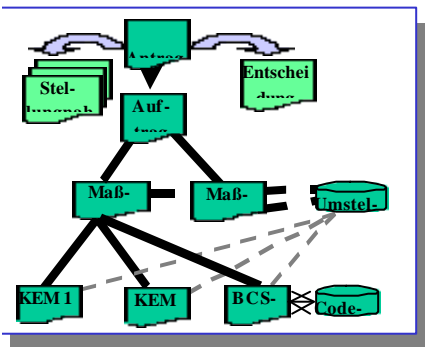
Kontakt

www.evobus.de

Umfänge bekannt. Jetzt informiert die Einsatzsteuerung auch die betroffenen Produktionsstandorte. Die Entwicklung dokumentiert die erforderlichen Umfänge (Zeichnungen und Stücklisten) und fasst sie in sogenannte Konstruktionseinsatzmeldungen (KEM) zusammen. Nach deren Freigabe wird die Produktion

Abarbeitung über dynamische Arbeitsvorräte und eine Übersicht der Maßnahmen. Dabei ist die Lösung äußerst stabil, leicht zu administrieren und sehr performant. Die HPC-Berater haben ferner darauf geachtet, dass sie einfach zu bedienen sowie skalierbar ist.

Darstellung Strukturbaum Serienänderung in SAP® R/3



ebenfalls eingebunden. Im Quality-Gate 3 sind alle Entwicklungsumfänge freigegeben und der Datentransfer von Teilstämmen aus den Entwicklungssystemen in die Produktionssysteme ist erfolgt.

DAS ERGEBNIS

Ein dreiköpfiges HPC-Team hat das Add-on in SAP R/3® mit ABAP-Objects entwickelt. Während der Entwicklung sicherte ein Leitfaden einen einheitlichen Stil, OO-Control-Framework sorgte für einheitliche leistungsfähige Oberflächen.

Die Lösung sorgt in allen beteiligten Bereichen für eine durchgängige Transparenz und ermöglicht eine klare Prioritätensetzung, die gezielte

Weitere Features:

- Anfragen an Expertenteams mittels Workflow
- Leichte Informationsweitergabe per E-Mail
- Erzeugen von HTML-Formularen
- Automatische Statusvererbung an übergeordnete Objekte
- dynamische Arbeitsvorräte
- umfangreiches Customizing durch eigene Steuertabellen, beispielsweise Feldeigenschaften pro Rolle, Objekt und Status, Inhalt der Arbeitsvorräte, mögliche Ebene pro Rolle, mögliche Aktionen pro Objekt und Status pro Rolle.

HPC: sap®.kompetenz.nutzen

Die HPC AG ist ein führendes IT-Beratungsunternehmen, SAP®-Systemhaus und Channel-Partner mit Hauptsitz in Weinheim bei Heidelberg und Tochtergesellschaften in Westeuropa sowie Nordamerika. Wie nur wenige Beratungsunternehmen deckt die HPC AG alle Ebenen der Beratung und Implementierung von SAP®-Systemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ab. Unsere Kunden schätzen uns als einen langfristigen Partner – von der Analyse und Planung über die Einführung bis zum Going-Live und darüber hinaus. Sie wissen, dass wir uns immer am Nutzen für den Kunden orientieren und dass HPC-Projekte „in time and budget“ bleiben. Sie können dabei auf die hervorragende Kompetenz der HPC in allen SAP®-Technologien bauen – alt wie neu.

In zahlreichen erfolgreichen Projekten haben unsere Berater ihr fundiertes technisches Wissen und ihre Projektmanagementqualitäten unter Beweis gestellt.

Wir sind seit der Gründung 1986 erfolgreich und kontinuierlich gewachsen. Heute beschäftigt die Unternehmensgruppe rund 100 Mitarbeiter. Zu unseren Kunden gehören sowohl große internationale Konzerne wie Siemens, Sharp, BASF, Roche Diagnostics, Allianz, DaimlerChrysler oder Shell, aber auch mittelständische Unternehmen aus vielen westeuropäischen Ländern.

Kontakt

HPC Aktiengesellschaft
 Multring 28
 69469 Weinheim
 Tel. +49 (6201) 9495-0
 Fax +49 (6201) 9495-95
 E-Mail: info@HPC.de
www.HPC.de